

## „Spaß muss sein“

Montag früh morgens: Ihr Mitarbeiter kommt mit einem misstrauischen „Die Woche zieht sich“ ins Büro. Was glauben Sie, wie seine Arbeitsleistung aussehen wird? Nach diesem Negativ-Beispiel ein positives, das Sie vielleicht an Ihre eigene Schulzeit erinnert. Lehrer mit großem Wissen gibt es viele. Von welchem haben Sie mehr profitiert? Von jenem, der fad und trocken den Lehrstoff vorgetragen hat oder von dem, der mit Freude, unterhaltsam, gespickt mit Beispielen, sein Wissen weitergegeben und die Schüler durch Diskussionen zum Mitdenken angeregt hat. Ihm war wichtiger, die Freude an seinem Gegenstand zu vermitteln als durch die Drohung einer Prüfung den Druck zum Lernen zu erzeugen.

Spaß, Freude und Begeisterung sind für das Gelingen einer Tätigkeit wichtige Grundvoraussetzungen - egal ob in der Freizeit oder im Job. Gerade Führungskräfte sind sich der Bedeutung nicht bewusst, die Freude und Spaß an der Arbeit für das Gelingen einer Tätigkeit haben. Wie sonst ist es zu erklären, dass bei einer Umfrage unter 860 österreichischen Führungskräften der Spaßfaktor an vorletzter Stelle steht?

### Das kann ich als Führungskraft dazu tun, ...

Natürlich gibt es im Leben Abschnitte, die unterschiedlich viel Spaß machen. Führungskräfte können aber auch zu ihrem eigenen Vorteil einen großen

Beitrag dazu leisten, dass Mitarbeiter in der Früh mit Freude zur Arbeit fahren und sagen: „Ich gehe gerne arbeiten.“ Führungskräfte können aber auch hunderte Ausreden haben, warum sie kein Umfeld schaffen können, bei dem sie und ihre Mitarbeiter mit Spaß und Freude etwas tun. Die meisten von Ihnen werden jetzt mir oder sich selbst erklären wollen, dass es eben in dieser Branche, in Ihrer Firma und vor allem bei der immer größeren Hektik und dem Stress nicht möglich ist, Spaß an der Arbeit zu haben.

### ... damit die Arbeit Spaß macht.

Vielleicht ist das wirklich schwer möglich, aber statt meine Energie für Jammern und Motzen zu verschwenden, setze ich sie positiv ein. Und ich weiß, ich finde Lösungen für ein besseres Arbeitsumfeld. Dazu muss ich allerdings etwas TUN.

#### Einige Vorschläge:

- die eigenen Stärken/Schwächen kennen lernen und akzeptieren. Dann gewünschte Veränderungen herbeiführen.
- das richtige Betriebsklima schaffen
- die Selbstmotivation der Mitarbeiter heben
- Mitarbeitern vorzugsweise Arbeitsbereiche zuweisen, die ihrer Eignung, aber auch ihrer Neigung entsprechen
- Probleme ansprechen, um Veränderung herbeizuführen
- aufhören mit Schuldzuweisungen, sondern gemeinsam mit den Mitarbeitern Lösungen finden
- Konflikte so lösen, dass sich keiner als Verlierer fühlt
- dem Mitarbeiter sagen, was er machen soll, aber nicht wie
- loyal zu meinen Mitarbeitern sein.



HOHER SPASSFAKTOR

Sie werden aber sicherlich selbst auch erkennen, wie die Arbeit für Sie und Ihre Mitarbeiter Spaß machen kann. Und sollten Sie jetzt sagen: „Ich würde ja gerne, aber mein Chef ...“ dann sorgen Sie dafür, dass auch Ihr Chef die „Tipps für

Führungskräfte“ liest, und fangen Sie an, das Umfeld dort zu verändern, wo Sie Ihren Chef nicht brauchen. Und diese Bereiche sind zahlreicher, als Sie vielleicht jetzt glauben.

Zum TUN: Kaufen Sie sich bitte ein Heft und listen Sie dort Punkte auf, was Sie ganz genau tun können, damit Sie und Ihre Mitarbeiter mehr Spaß an der Arbeit haben. Der erste Satz könnte lauten: Ich sage nicht, was nicht geht, sondern mache mit Freude, was geht.



Reinhard Zehetner  
Gründer & Vorsitzender  
ZTN Training & Consulting

ZTN

Training & Consulting  
GmbH

Österreich  
Bundesstrasse 36  
6923 Lauterach  
Tel: +43 5574 78021-0  
Fax: +43 5574 78021-7

Deutschland  
Frankenwaldstrasse 1  
95119 Naila  
Tel: +49 9282 97840-8  
Fax: +49 9282 97840-7

Schweiz  
Alte Landstrasse 106  
9445 Rebstein  
Tel: +41 71 7700867  
mobil: +43 664 8536182